|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| KB\_002 (SR) | westlich unterhalb des Quast |  |  | 30,49 | 30,49 | für eine Aufnahme sprechen Nähe zur A 44 sowie die positive Einstufung in den Avifauna-Gutachten trotz Nähe zum FFH-Gebiet, Entfernung zum Funkfeuer Warburg beträgt 5,7 km |
| KB\_003a | nördlich K 83 | 254,31 | 26,50 |  | 227,81 | Reduzierung wg. Anpassung an korrigierten Siedlungs­bestand im NW sowie Berücksichtigung des Erholungs­waldes im Süden (Freizeiteinrichtungen); keine Bedenken aus naturschutzfachlicher Sicht, die bisherige Ablehnung durch DFS im Rahmen der Vorbereitung eines Genehmi­gungsverfahrens (s.a. KB 009), ist aber im Hinblick auf länderübergreifendes Gutachten vermutlich nicht tragfähig |
| KB\_003c | entlang der L 3198 | 686,64 | 38,59 |  | 648,05 | trotz Lage im Korridor einer Hubschrauber-Nachttiefflug­strecke ist die Beibehaltung der Fläche möglich; eine bean­tragte Erweiterung der Fläche nach Norden ist möglich; im Nordwesten und Süden Anpassung an Rotmilan-Puffer, Lage am äußeren Rand des 15 km-Radius um Funkfeuer Warburg |
| KB\_009 | Kulikekopf | 27,30 |  |  | 27,30 | bleibt trotz Lage im Korridor der Hubschrauberübungsflug­strecke und im 15 km-Radius um das Funkfeuer Warburg (bisher Ablehnung durch Wehrbereichsverwaltung und DFS im Rahmen der Vorbereitung eines Genehmigungsverfahrens - s.a. KB 003a) zunächst als Vorranggebiet erhalten, Akzeptanz seitens der Fachbehörden |
| KB\_014 (SR) | Hoher Steiger |  |  | 22,01 | 22,01 | die aus regionalplanerischer Sicht durchaus geeignete Fläche war zunächst wegen der Nähe zum angrenzenden FFH-Ge­biet nicht als VR aufgenommen worden, sie ist durch ihre Autobahnnähe vorbelastet und in Verbindung mit KB 015/ KS 030 zu betrachten; aus naturschutzfachlicher Sicht eher unproblematisch, aber FFH-Verträglichkeitsprüfung erforderlich |
| KB\_015 | an der A 44 | 10,37 |  |  | 10,37 | ist in Verbindung mit KS\_030 (KS \_B\_09) und als deren Erweiterung zu sehen (die Fläche in Breuna befindet sich derzeit in der Umsetzung), aus naturschutzfachlicher Sicht unproblematisch; Gebiet wird künftig mit KS 030 verbunden |
| KB\_019a | östlich Adorf | 62,58 | 37,21 |  | 25,37 | das ursprüngliche Vorranggebiet - als Erweiterung der Be­standsfläche KB B 07 - wird wegen Rotmilan-Vorkommen lt. Avifauna-Konzept der Fachbehörde im Nordosten deut­lich reduziert |
| KB\_019b | zwischen Frederinghausen und Gembeck | 128,65 |  | 27,98 | 156,63 | wegen Rotmilanvorkommen entfällt das ursprüngliche Vor­ranggebiet weitgehend (nur noch 46 ha); eine im Osten an­schließende beantragte Erweiterungsfläche mit bestätigtem Windgutachten (gut 110 ha) nimmt an der 2. Offenlegung teil |
| KB\_019c | südlich Bünighausen | 43,41 |  | 28,80 | 72,21 | für das Vorranggebiet ist bei Verlegung des Wetterradars eine Erweiterung nach Westen in Anlehnung an das Bestandsgebiet KB B 08 denkbar, trotz möglicher Konflikte mit Rotmilan-Vorkommen wird der Bereich zur Klärung dieser Sachverhalte in die 2. Offenlegung gegeben; eine beantragte Flächenerweiterung Richtung Osten ist wegen fehlenden Windgutachtens nicht möglich |
| KB\_022 | Dülmen | 235,92 | 235,92 |  |  | wird wegen multipler naturschutzfachlicher Konflikte (meh­rere nachgewiesene in 2013 besetzte Uhu- und Rotmilan­horste, Schwarzstorch-Vorkommen auf NRW-Seite) sowie Ablehnung durch Kommune und angrenzenden Stellen in NRW aus Gründen der grenzübergreifenden Bedeutung als Tourismusschwerpunkt nicht in die 2. Offenlegung gegeben |
| KB\_024 | Matzenhöhe bis Kahlenberg | 204,85 |  | 50,84 | 255,69 | Vorranggebiet befindet sich derzeit für den Arolser Teil im Genehmigungsverfahren, dabei werden auch die naturschutz-fachlichen Bedenken einer Klärung zugeführt; einer beantragten Flächenerweiterung am südöstlichen Rand mit Windgutachten wird unter Wahrung des 600m-Abstands zum Einzelhof gefolgt, der beantragten Erweiterung in Richtung Süden wird unter Berücksichtigung des Abstands zu den Stromleitungen gefolgt |
| KB\_026 | in der Goldbeck/ Rothekopf | 35,72 | 35,72 |  |  | Vorranggebiet entfällt wegen mangelnder Erschließbarkeit |
| KB\_028 | westlich Schwalefeld | 61,50 |  |  | 61,50 | bleibt trotz schwieriger Erschließung und naturschutzfach­lichem Klärungsbedarf (wg. Haselhuhn-Vorkommen auf NRW-Seite) als Vorranggebiet erhalten  (Vorbehalt Wetterradar) |
| KB\_029 | Sähre | 28,69 |  |  | 28,69 | Ablehnung durch Kommune, benachbart befinden sich Trinkwassergewinnungsanlagen ohne festgesetzte Schutz­gebietsausweisung, Klärung etwaiger Beeinträchtigungen erfolgt auf der späteren Genehmigungsebene  (Vorbehalt Wetterradar) |
| KB\_030 | Marke | 25,60 |  | 49,27 | 74,87 | dem vorliegenden Antrag auf Erweiterung mit bestätigtem Windgutachten wird weitgehend gefolgt, obwohl der komplette Bereich im Korridor einer Hubschraubernacht­tiefflugstrecke liegt, Klärung dieses Aspekts sowie avifau­nistischer Belange im späteren Genehmigungsverfahren |
| KB\_031 | Eideler Berg/ Schneeberg | 72,72 |  |  | 72,72 | wird von der Gemeinde aus touristischen/optischen Gründen abgelehnt, eingeleitetes BImSch-Verfahren ruht wg. FNP-Auf-stellung der Gemeinde; in diesem Zusammenhang auch Klärung hinsichtlich einer nördlich des Gebietes gelegenen Trinkwassergewinnungsanlage - ggfs. muss im weiteren Verfahrensgang eine neu ausgewiesene Schutzzone berück­sichtigt werden; weitere Ausschlussgründe sind nicht be­kannt (Vorbehalt Wetterradar) |
| KB\_032 | Mühlenberg | 47,27 | 2,53 |  | 44,74 | keine Hinderungsgründe in der 1. Offenlegung bekannt geworden, Anpassung an Siedlungsbestand  (Vorbehalt Wetterradar) |
| KB\_034 | Langenberg | 45,29 |  |  | 45,29 | Ablehnung durch Gemeinde Willingen aus touristischen Gründen, aber keine durchgreifenden Ausschlussgründe erkennbar, zumal Kommune selbst weitere Flächen im Forst Stryck beantragt hat; außerdem ist angrenzende Fläche auf NRW-Seite ebenfalls für Windnutzung in Planung |
| KB\_036 (SR) | Hohe Pön |  |  | 227,74 | 227,74 | wird auf Antrag der Gemeinde Willingen neu aufgenommen, Abstände zu Ferienhausgebiet oberhalb Usseln und Diemel­quelle berücksichtigt, FFH-Verträglichkeitsprüfung vermut­lich erforderlich (Vorbehalt Wetterradar) |
| KB\_038 | Welsche Lied | 130,03 |  | 85,69 | 215,72 | naturschutzfachliche Bedenken hinsichtlich Schwarzmilan (Klärung auf der Genehmigungsebene), Ablehnung durch Korbach v.a. hinsichtlich Landschaftsbildbeeinträchtigung; Umsetzung des Gebiets und vorgesehene Erweiterung nach Norden stehen unter dem Vorbehalt der Verlegung des Wetterradars (Erweiterungsgebiet forstfachlich positiv beurteilt ) |
| kb\_05 (neu: KB 38a) | Röth | 17,86 | 1,98 |  | 15,88 | Fläche steht in räumlichem Zusammenhang mit KB 038, geringfügige Anpassung an Siedlungsbestand |
| KB\_039 | Tanzplatz | 36,14 |  |  | 36,14 | keine Hinderungsgründe in der 1. Offenlegung bekannt geworden, Planung zur Umsetzung ist bereits durch Waldeck eingeleitet |
| KB\_039 a | Schwarzes Bruch | 58,53 |  |  | 58,53 | s. o., wird mit KB\_039 zusammengefasst |
| KB\_040 (SR) | oberhalb der Bräu-mecke/ westlich Alleringhausen |  |  | 30,25 | 30,25 | die ursprünglichen naturschutzfachlichen Bedenken haben sich nicht bestätigt, daher erfolgt die Aufnahme des Suchraums für die 2. Offenlegung (Vorbehalt Wetterradar) |
| KB\_041 (SR) | Heitzelberg |  |  | 11,07 | 11,07 | der Suchraum ist unter Berücksichtigung des Abstandes zur östlich gelegenen Landstraße eigentlich zu klein, wird aber auf Antrag eines Investors nun doch vorgesehen, da dieser auf der militärisch vorbelasteten Fläche eine realistische Standortplanung für drei Anlagen vorgelegt hat |
| KB\_042 (SR) | Hopperskopf |  |  | 80,28 | 80,28 | wird auf Antrag der Gemeinde Willingen neu aufgenommen, bisher keine naturschutzfachlichen Hinderungsgründe be­kannt - Nähe zum NSG- und FFH-Gebieten macht auf Ge­nehmigungs-ebene FFH-Verträglichkeitsprüfung erforderlich |
| KB\_044 | Böhlen | 99,01 | 99,01 |  |  | entfällt aus naturschutzfachlichen Gründen, (Ablehnung durch Fachbehörde im BImSch-Verfahren); dem vorliegendem Antrag auf Flächenerweiterung kann aus diesen Gründen ebenfalls nicht gefolgt werden |
| KB\_047 (SR) | Höhnscheid |  |  | 49,30 | 49,30 | Fläche wird auf Vorschlag der Obersten Naturschutzbehörde neu aufgenommen, da die Voreinschätzung des avifaunisti­schen Konfliktpotenzials nicht bestätigt ist, ursprüngliche Suchraumfläche wird darüber hinaus nach Osten um Teilbe­reich einer Antragsfläche mit positivem Windgutachten erweitert |
| KB\_050 | nördlich Bromskirchen | 57,16 | 12,23 |  | 44,93 | die angeführten naturschutzfachlichen Bedenken wegen Lage im VSG werden weder durch das Landes-Avifauna-Gutachten noch durch das neue Avifauna-Konzept der ONB gestützt; Reduzierung am Westrand aus avifaunistischen Gründen (Schwarzstorch-Puffer) und im Osten zur Berücksichtigung des Ferienhaus-Gebietes Bromskirchen |
| KB\_053c (neu: KB 53) | (westlich des) Röhrberg (neu: Dornbracht) | 53,87 |  |  | 53,87 | die angeführten naturschutzfachlichen Bedenken wegen Lage im VSG werden weder durch das Landes-Avifauna-Gutachten noch durch das neue Avifauna-Konzept der ONB gestützt, insbesondere ein Schwarzstorch im Gebiet wurde bisher nicht bestätigt (aktuelle, seitens Battenberg unter­stützte Planung für 4 WEA Standorte) |
| KB\_070 (SR) | an der B 253/  L3090 |  |  | 54,84 | 54,84 | Suchraum war bisher wegen vermuteter avifaunistischer Konfliktträchtigkeit (Nähe zu VSG) unberücksichtigt geblieben; neueste Erkenntnisse haben diese Einschätzung nicht bestätigt (außerhalb des Puffers um bestätigten Schwarzstorch) |
| KB\_072 (SR) | Galgenberg |  |  | 23,07 | 23,07 | Hinderungsgrund für eine Aufnahme war bisher unklarer Abstand zur Ortschaft Hertingshausen (Mittelhessen), der 1000 m-Abstand kann aber eingehalten werden |
| KB\_073 | zwischen Moischeid und Gemünden | 134,53 |  | 48,40 | 182,93 | trotz Lage der Fläche im Übungskorridor der Bundeswehr hat die Wehrbereichsverwaltung einer Voranfrage zuge­stimmt, dem vorgelegten Antrag auf Erweiterung der Kern­fläche und einer zusätzlichen Teilfläche ("Spork") wird entsprechend dem vom IWES bestätigten Windgutachten gefolgt; Klärung der naturschutzfachlichen Bedenken im anlaufenden Genehmigungsverfahren |
| KB\_075 | Buchberg | 0,28 | 0,28 |  |  | siehe HR\_038 - Bundeswehr und wasserschutzrechtliche Hinderungsgründe |
| KB\_076 | oberhalb Beckersgrund | 15,11 | 15,11 |  |  | siehe HR\_039 - entfällt wegen aktuellem Rotmilanvorkommen direkt im Gebiet |
| KB\_077a KB\_077b | Landau | 175,67 | 130,67 |  | 45,00 | große Teile der ursprünglichen Antragsfläche mit Windgut­achten (kein Suchraum) entfallen aus avifaunistischen Grün­den und vor dem Hintergrund einer früheren Absprache mit der Bundeswehr in Fritzlar: für die 2. Offenlegung vorgese­hen werden kann daher nur der Flächenteil, für den bereits ein BImSch-Verfahren eingeleitet war (KB 077a - 21 ha); von der beantragten Fläche im Wald wird der Teil aufge­nommen, für den es bereits eine Zustimmung der Bundes­wehr im Rahmen einer Verfahrens-vorbereitung gibt  (KB 077b - 24 ha), hier bestehen weiterhin artenschutz­rechtliche Bedenken |
| KB\_080 | Hohen Rade |  |  | 287,03 | 287,03 | neue potentielle Fläche für den Fall einer Verlegung des Wetter-radars Flechtdorf, da dann auch der 5 km-Ausschluss-Puffer in diesem Bereich entfallen würde, lt. Avifauna-Konzept keine hohe Konfliktträchtigkeit zu erwarten und forstfachlich positiv bewertet hinsichtlich der Erschließbarkeit; Gebiet soll an Offenlegung zwecks Diskussion und weiterem Erkenntnisgewinn teilnehmen |
| KB\_A\_001 (neu: KB 83) | Vor den Stöcken/ Am Bickeberg |  |  | 42,93 | 42,93 | Antragsfläche mit bestätigtem Windgutachten: keine avifaunistischen Hinderungsgründe bekannt, allerdings bestehen erhebliche naturschutzfachliche Bedenken hinsichtlich Fledermausschutz wegen der Nähe zum FFH-Gebiet Dalwigker Holz |
| KB\_A\_002 (neu: KB 84) | Tiefe Schneid |  |  | 35,31 | 35,31 | Antragsfläche mit bestätigtem Windgutachten: nach Berück-sichtigung eines Rotmilan-Puffers sind aktuell keine entgegen-stehenden Belange bekannt |
| KB\_A\_003 (neu: KB 85) | Mühlenberg |  |  | 102,36 | 102,36 | von der auf Basis eines Windgutachtens beantragten Fläche kann nur ein kleiner Teilbereich außerhalb forstlicher Ausschlussflächen und des 1000m-Siedlungsabstands für die 2. Offenlegung aufgenommen werden; trotz eines ersten positiven ornithologischen Gutachtens des Antragstellers sind die naturschutzfachlichen Bedenken weiterhin sehr hoch (Kommune unterstützt die Flächenausweisung, die auch regionalplanerisch wegen der genannten Rahmenbedingun­gen sehr kritisch eingeschätzt wird) |
| KB\_A\_004 (neu: KB 81a) | Holzhäuser Berg |  |  | 26,93 | 26,93 | Antragsfläche mit bestätigtem Windgutachten in Nachbarschaft zu einer Bestandsfläche - aktuell keine Belange bekannt, die gegen eine Teilnahme an der 2. Offenlegung sprechen würden |
| KB\_A\_005/ KB\_A\_006 (neu: KB 82) | Langenscheid |  |  | 62,64 | 62,64 | Antragsfläche mit bestätigtem Windgutachten - zwei Investoren haben für unterschiedliche Bereiche der Gesamtfläche die Aufnahme beantragt, aktuell keine entgegenstehenden Belange bekannt, die gegen eine Teilnahme an der 2. Offenlegung sprechen würden |
| *KB\_A\_007* | *Dehringhausen/ Freienhagen* |  |  |  |  | *Antragsfläche (21 ha) liegt zur Hälfte im 1000m-Siedlungs­puffer von Dehringhausen, die Restfläche böte aufgrund des Flächenzuschnitts lediglich Raum für zwei Anlagen und ist damit zu klein für eine Aufnahme in den Regionalplan* |
| KB\_A\_009 (neu: KB 86) | Rauschberg |  |  | 139,05 | 139,05 | der nördliche Teil der mit Windgutachten beantragten Fläche liegt im FFH-Gebiet und kommt somit nicht als Vorrangge­biet in Betracht; für den südlichen Teilbereich beidseits der querenden Landesstraße ist Bauhöhenbeschränkung aus militärisch-flugsicherheitstechnischer Sicht möglich, Klä­rung dieser sowie evt. artenschutzrechtlicher Fragen im weiteren Verfahrensgang |
| *KB\_A\_010* | *südwestlich Thalitter* |  |  |  |  | *die mit Windgutachten beantragte Fläche kommt aus Gründen des Trinkwasserschutzes, aus avifaunistischen, naturschutz- und forstfachlichen Gründen nicht für eine Aufnahme in den Regionalplanentwurf in Betracht* |
| KB\_A\_011 (neu: KB 91) | Hals-Berg und Burgplatz |  |  | 110,92 | 110,92 | Antragsfläche mit nur teilweise bestätigtem Windgutachten, daher kommen für eine Aufnahme als Vorranggebiet lediglich 2 kleinere Teilflächen von je rd. 55 ha in Betracht, für die keine gravierenden avifaunistischen Probleme zu erwarten sind |
| KB\_B\_01 (neu: KB 10) | Neudorf | 123,26 | 2,40 |  | 120,86 | geringfügige Anpassung an 1000-m-Abstand, wird mit Bestandsfläche in Kohlgrund zu einem Vorranggebiet verbunden |
| KB\_B\_02 (neu: KB 10) | Kohlgrund | 74,71 | 14,41 |  | 60,30 | Anpassung an 600 und 1000 m-Abstand, wird mit Bestandsfläche in Neudorf zu einem Vorranggebiet verbunden |
| KB\_B\_03 (neu: KB 11) | Massenhausen | 27,41 | 9,84 |  | 17,57 | Anpassung an Abstand zu Stromleitung |
| KB\_B\_04 (neu: KB 19d) | Adorf | 77,54 | 24,74 |  | 52,80 | Anpassung an 600 m-Abstand |
| KB\_B\_05 (neu: KB 19e) | Vasbeck, Wirminghausen | 63,94 | 7,95 |  | 55,99 | Anpassung an Abstand zu Landesstraße |
| KB\_B\_06 (neu: KB 19f) | Adorf, Vasbeck | 58,89 | 11,18 |  | 47,71 | Anpassung an 1000-m-Abstand |
| KB\_B\_07 (neu: KB 19a) | Adorf | 48,91 | 3,96 |  | 44,95 | geringfügige Anpassung an Abstand zu Landesstraße; (wird mit benachbartem neuen Vorranggebiet zu einem Gebiet unter dessen Bezeichnung verbunden) |
| KB\_B\_08 (neu: KB 19c) | Flechtdorf | 127,08 | 45,36 |  | 81,72 | Anpassung an 1000-m-Abstand; (wird mit benachbartem neuen Vorranggebiet zu einem Gebiet unter dessen Bezeichnung verbunden) |
| KB\_B\_09 (neu: KB 87) | Flechtdorf/ Helmscheid | 84,00 | 60,97 |  | 23,03 | Anpassung an 1000-m-Abstand |
| KB\_B\_10 (neu: KB 88) | Ehringen | 40,51 | 5,25 |  | 35,26 | Anpassung an 1000-m-Abstand |
| KB\_B\_11 (neu: KB 81) | Niederwaroldern | 59,64 | 30,66 |  | 28,98 | Anpassung an 1000-m-Abstand |
| KB\_B\_12 (neu: KB 89) | Heidberg | 38,73 | 12,01 |  | 26,72 | Anpassung an 1000-m-Abstand, dem Antrag auf Flächenerweiterung zum Bau einer weiteren WKA südlich an die Bestandsfläche angrenzend, wird gefolgt. |
| KB\_B\_13 | Hof Heide | 33,46 | 33,46 |  |  | entfällt, wird nach Anpassung an den 600 bzw. 1000 m-Abstand für eine Darstellung zu klein (8,49 ha) |
| *KB\_A\_008* | *Hof Heide* |  |  |  |  | *geforderte kleinflächige Erweiterung der Bestandsfläche KB\_B\_13 scheitert an Siedlungsabstand* |
| KB\_B\_14 (neu: KB 90) | Orthberg | 22,58 |  |  | 22,58 | keine Anpassung erforderlich |
| KB\_B\_15 | Gebrannter Rücken | 17,22 | 17,22 |  |  | entfällt, wird nach Anpassung an den 1000-m-Puffer um Ortslage zu klein (5,18 ha); Repowering wird wegen Lage im VSG durch ONB abgelehnt |
| KB\_B\_16 (neu: KB 92) | Kirchgrund | 79,49 | 5,40 |  | 74,09 | Anpassung an 1000-m-Abstand; Mopsfledermaus in benachbartem Waldgebiet vorhanden |
|  |  | **3.726,38** | **920,56** | **1.627,20** | **4.433,02** |  |